

## Schülerfirmen können auch die Kleinen!



# Was sind Schülerfirmen – Standards für ein Lernarrangement

## Schülerfirmen sind pädagogische Schulprojekte, die

- langfristig an Schulen angesiedelt sind,
- durch Kooperationsverträge und Satzung rechtlich und organisatorisch abgesichert sind,
- sich an realen wirtschaftlichen Abläufen orientieren,
- Schule nach außen öffnen und ggf. nach innen ausstrahlen
- und nachhaltig wirtschaften und handeln
- Vor allem aber erhöhen sie Kernkompetenzen

## Warum Schülerfirmen in Grundschulen?



- Kernkompetenzen werden gefördert bzw. gestärkt
- Lebensweltliches und ganzheitliches Lernen wird ermöglicht
- Schule wird geöffnet
- I.d.R. hohe Motivation der Kinder
- Anknüpfungspunkte für Wirtschaftsprojekte sind längst vorhanden

„Am Besten hat mir gefallen, dass die Lehrer uns wirklich ernst genommen haben und uns fast wie Erwachsene behandelten“

Iruna, 10 J., Geschäftsführerin „Junge Imker S-GmbH“

## Chancen für die Kinder



- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Kreativität
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsübernahme
- Selbstwirksamkeitserfahrungen

„Mich beeindruckt es immer noch, mit welchem Engagement die Kinder bei der Sache sind. Manchmal muss man sie fast bremsen.“

Frau R., Betreuerin „Milchbubis-S-GmbH“, Klassenlehrerin 5a

## Chancen für Pädagog/innen



- Veränderung des Rollenverständnisses
- Begleitung statt Belehrung
- Ganzheitliches Lernen in Realsituationen
- Chance für die individuelle Förderung/ Inklusion

## Praxisbeispiel 1: Junge Imker – S-GmbH/ Grundschule Brück



**Geschäftsidee:  
Bienenzucht  
und  
Honigprodukte**  
Jg. 4 – 6,  
gegründet 2007

## Praxisbeispiel 2: Milchbubis-S-GmbH/ Neue Grundschule Potsdam

**Milchbubis  
S-GmbH** © www.kobra.net

Schulmilchversorgung  
von der Bestellung bis zur Auslieferung



pausenversorgung/ catering

Neue Grundschule Potsdam  
Flotowstraße 10  
14480 Potsdam  
fon: 0331/20 11 050  
fax: 0331/20 11 049  
gerhard.b@neue-schulen-potsdam.de

Auszeichnung 1. Bundesfachtagung Schülerfirmen 2007  
Schülerfirma im Programm „SCHÜLER UNTERNEHMEN was!“ (DKJS)

seit 2006

**Geschäftsidee:**

**Organisation des  
Schulmilchverkaufs**

**Jahrgangsstufen 4, 5 und 6**

**Gegründet 2006**

# Mögliche Arbeitsfelder

- Pausenversorgung/ Schulmilchversorgung
- Bienenzucht/ Imkerei
- Vermarktung saisonaler Bastelarbeiten
- Vermarktung des Schulgartens (Blumensträuße, Kräuter, Obst und Gemüse)
- Vorleseeservice für Kitas
- . . .

# Handlungsorientierung



## Elemente der Handlungsorientierung

- die Umsetzung einer Geschäftsidee erfordert das Handeln von Schüler/innen
- ökonomischer Erfolg motiviert
- in Schülerfirmen lernen und arbeiten  
Schüler/innen interessens- und  
neigungsorientiert
- durch komplexe Abläufe können  
Arbeitsergebnisse nur im Team bewältigt werden
- Selbstwirksamkeitserfahrungen wirken Ich-  
stärkend und motivierend
- die Rolle der Lehrer/innen ist anders und wird  
anders wahrgenommen

## Der Aufbau von Schülerfirmen



## Wie können Schülerfirmen gelingen?

1. Die Idee muss begeistern. Nicht: „können wir ja mal versuchen“
2. Unterstützung muss gewährleistet sein (Lehrer/Eltern/außerschulische Partner)
3. Ideenfindung: Was wird gebraucht/ gewünscht? Was gibt es bereits an der Schule, das ausgebaut werden könnte (z.B. Schulgarten, Basare, Sponsorenlauf)?
4. Schülerfirmenberater einladen, um Rahmenbedingungen zu klären
5. Weitere Schüler/innen finden und begeistern
6. Geeignete Rahmenbedingungen schaffen (z.B. als AG im Ganztage, als Aktivität einer Klasse, prüfen, wann sind günstige Verkaufs-/Arbeitszeiten)
7. Anerkennungskultur etablieren (inkl. ÖA)

## Mögliche Einbindung in den Schulalltag

- Arbeitsgemeinschaft, auch innerhalb des Ganztagsbetriebs
- Freizeitprojekt außerhalb des Unterrichts
- Einbindung in den Sachunterricht (Klassen 1-4)
- Einbindung in den Neigungsunterricht (Klassen 5-6)
- ...?

# Aufbau einer Schülerfirma: Organigramm



## Partner und Förderer

Die Servicestelle Schülerfirmen wird unterstützt durch das Land Brandenburg und ist Regionalpartner der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Sie arbeitet mit regionalen Initiativen zur Förderung des Unternehmensgeistes an Schulen zusammen.



## Mitarbeiter und Kontakt

Norbert Bothe  
[bothe@servicestelle-schuelerfirmen.de](mailto:bothe@servicestelle-schuelerfirmen.de)

Thomas Schöler  
[schoeler@servicestelle-schuelerfirmen.de](mailto:schoeler@servicestelle-schuelerfirmen.de)

Anne Sieber  
[sieber@servicestelle-schuelerfirmen.de](mailto:sieber@servicestelle-schuelerfirmen.de)

Ines Weinkauf  
[weinkauf@servicestelle-schuelerfirmen.de](mailto:weinkauf@servicestelle-schuelerfirmen.de)

Adresse:  
Servicestelle Schülerfirmen  
Benzstraße 8/9  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331.704 35 52  
Fax: 0331.740 00 456  
[www.servicestelle-schuelerfirmen.de](http://www.servicestelle-schuelerfirmen.de)

